

WIE KANN MAN IN DEUTSCHLAND KRANKENPFLEGER WERDEN?

Aufgaben:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Zwischendurch hieß der Beruf „Gesundheits- und Krankenpfleger“. Jetzt heißt der _____ „Pflegefachmann“ oder „Pflegefachfrau“. Auch Altenpfleger und Kinderkrankenpfleger sind jetzt _____, denn die Ausbildung dieser drei Berufe wurde zusammengefasst. Die _____ ist geschützt. Das heißt: Nur derjenige, der eine Ausbildung gemacht hat, darf sich auch so nennen.

Die _____ dauert drei Jahre. Man benötigt einen mittleren Schulabschluss. Man muss sich gut in den Naturwissenschaften wie Biologie und _____ auskennen. Man sollte auch gut mit Menschen umgehen können.

Die Ausbildung findet meist in Krankenhäusern oder _____ statt. Zwischendurch geht man auch in eine Berufsschule. Man lernt, wie man sich vor Krankheiten schützt, wie man _____ behandelt, wie man pflegt, wie die Fachbegriffe heißen und wie Maschinen bedient werden. Man lernt auch, wie man mit den _____ spricht. Das ist besonders wichtig, weil es sein kann, dass man auch mitteilen muss, wenn ein _____ verstorben ist.

In manchen Bundesländern gibt es auch eine Ausbildung zum Krankenpflegehelfer oder zum _____. Diese dauert ein oder zwei Jahre. Die Helfer nehmen Krankenpflegern einfachere Tätigkeiten ab und unterstützen sie bei ihrer _____. Wenn man die Ausbildung abgeschlossen hat, kann man weiterlernen, um Krankenpfleger zu werden. Inzwischen kann man „_____“ auch an Hochschulen studieren. Dafür benötigt man aber eine Fachhochschulreife oder Abitur. Das Studium dauert drei Jahre. Neben dem _____ darf man sich dann auch „Pflegefachmann“ nennen.

Nach der Grundausbildung machen einige Krankenpfleger noch eine _____ zum Fachpfleger. Sie spezialisieren sich in einem bestimmten Bereich, zum Beispiel in der Narkose oder _____. Sie helfen bei Operationen mit oder kümmern sich um besonders schwer erkrankte _____, die zum Beispiel künstlich beatmet werden müssen.

Zusatzausbildung

Beruf

Pflege

Berufsbezeichnung

Mensch

Arbeit

Intensivpflege

Familienangehörigen

Pflegefachmänner

Ausbildung

Krankheiten

Menschen

Pflegeassistenten

Chemie

Pflegeheimen

Studienabschluss